

Sitzung	Gemeinderat	12.12.2017	öffentlich Beschlussfassung
---------	--------------------	-------------------	-----------------------------

Amt/Sachgeb.:	Stadtkämmerei	Vorlagen Nr.:	2017/0109	TOP
Verfasser:	Herr Kaiser	AZ:	913.69; 022.31; 022.32 200	
Datum:	10.11.2017			
HH-Auswirkung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	überplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	außerplanmäßig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	NachtragsHH notwendig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Abschluss der Jahresrechnung 2016 - Feststellung des Rechnungsergebnisses im Kämmereihaushalt

B E S C H L U S S V O R S C H L A G :

1. Der von der Stadtkämmerei vorgelegte Rechnungsabschluss 2016 mit Rechenschaftsbericht vom 17.11.2017 wird in der hier beigefügten Fassung anerkannt.
2. Die Jahresrechnung 2016 wird gem. § 95 Gemeindeordnung, wie im Rechenschaftsbericht beschrieben, festgestellt.
3. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2016 ist gemäß § 95 b Abs. 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde und dem Kreisrechnungsprüfungsamt des LRA Esslingen mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht an 7 Werktagen öffentlich auszulegen.
4. Vom Beteiligungsbericht zum 31.12.2016 gem. § 105 Abs. 2 GemO wird Kenntnis genommen.

Johannes Züfle
Bürgermeister

Anlage(n):
Rechenschaftsbericht vom 17.11.2017
Beteiligungsbericht 2016

A Vorgang

B Sach- und Rechtslage

1. Die Jahresrechnung 2016 wird wie folgt festgestellt:

1.1. Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung

	Planansatz €	Ergebnis €	Änderung €
Summe der ordentlichen Erträge	20.056.450	22.657.370,21	2.600.920,21
Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.571.550	21.072.372,61	-499.177,39
Ordentliches Ergebnis	-1.515.100	1.584.997,60	3.100.097,60
Sonderergebnis	0,00	-130.626,05	-130.626,05
Gesamtergebnis	-1.515.100	1.454.371,55	2.969.471,55

1.2. Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit

	Planansatz €	Ergebnis €	Änderung €
Einzahlungen	19.572.900,00	22.291.566,32 €	2.718.666,32 €
Auszahlung	19.957.000,00	18.936.189,36 €	- 1.020.810,64 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-384.100,00	3.355.376,96 €	- 3.739.476,96 €

1.3. Ergebnis der Finanzrechnung

	Planansatz €	Ergebnis €	Änderung €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-384.100,00	3.355.376,96	3.739.476,96
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.762.300,00	517.037,27	-1.245.262,73
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.641.100,00	3.935.844,15	-1.705.255,85
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-3.878.800,00	-3.418.806,88	459.993,12
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	694.700,00	-101.732,14	-796.432,14
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	-3.568.200,00	-165.162,06	3.403.037,94

Liquide Mittel

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2016	2.605.621,51 €
abzgl. Handvorschüsse	-3.800,00 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-165.162,06 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel und Transfer von Kassenmittel)	7.287.344,00 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel und Transfer von Kassenmittel)	7.011.191,82 €
Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2016	2.712.811,63 €
Handvorschüsse zum 31.12.2016	3.900,00 €
Stand liquide Mittel zum 31.12.2016	<u>2.716.711,63 €</u>

1.5. Bilanz

Das Bilanzvolumen beträgt insgesamt **101.187.252,78 €**.

Die Aktiv- und Passivseite stellen sich zum Stichtag 31.12.2016 wie folgt dar:

Aktivseite:

Immaterielle Vermögensgegenstände	47.423,31 €
Sachvermögen	88.941.345,43 €
Finanzvermögen	12.129.069,12 €
Abgrenzungsposten	69.414,92 €
Volumen Aktivseite	101.187.252,78 €

Passivseite:

Basiskapital	77.913.349,39 €
Rücklagen	1.828.357,06 €
Sonderposten	16.144.065,76 €
Rückstellungen	130.933,82 €
Verbindlichkeiten	4.138.900,13 €
Passive RAP	1.031.646,62 €
Volumen Passivseite	101.187.252,78 €

2. Beteiligungsbericht

Die Stadtkämmerei hat einen Beteiligungsbericht gem. § 105 Abs. 2 GemO für 2016 gefertigt, aus dem die Beteiligungen der Gemeinde ersichtlich werden. Der Beteiligungsbericht ist dieser Gemeinderatsvorlage beigelegt.

3. Schlussbetrachtung

Das Ergebnis der Ergebnisrechnung fiel deutlich besser aus als erwartet. So konnte ein geplantes negatives Gesamtergebnis von –1.515.100 € in ein positives Ergebnis von +1.584.997,60 € umgewandelt werden. Über die Abschreibungen hinaus wird somit ein entsprechender Überschuss erwirtschaftet. Dem im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR) im Vordergrund stehenden Begriff der „intergenerativen Gerechtigkeit“ ist die Stadt Weilheim an der Teck somit auch im Jahr 2016 gerecht geworden.

Dies ist insbesondere auf die positive Entwicklung im Bereich der Erträge in Höhe von rund 2,6 Mio. € (davon Gewerbesteuer + 1,59 Mio. €) und auf Wenigeraufwendungen durch die teilweise Verschiebung von Maßnahmen ins Folgejahr (rund 0,5 Mio. €) zurückzuführen. Die haushaltsrechtlich eingeplante Kreditaufnahme von 0,8 Mio. € im Zusammenhang mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED war nicht erforderlich und wurde im Haushalt 2017 neu veranschlagt.

Beim Sonderergebnis war ein leicht negatives Ergebnis zu verzeichnen. Dies kam insbesondere aufgrund der Endabrechnung der außerhalb des Haushalts (Kommunalfinanz) finanzierten Maßnahmen Stockach und Schlucht I zustande. Es wurden sämtlich Kosten mit den bis zum Stichtag bereits veräußerten Grundstücke verrechnet. Außerdem wurden die noch im Eigentum der Stadt befindlichen Grundstücke in den Bestand übernommen. Bei Veräußerung dieser Grundstücke werden aller Voraussicht nach entsprechende außerordentliche Erträge realisiert. Der Verlust kann aus dem Rücklagenbestand des Sonderergebnisses ausgeglichen werden.

Im neuen Haushaltsrecht stellt der Zahlungsmittelüberschuss bzw. –bedarf aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (d.h. der Saldo aus allen zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen, ohne Abschreibung und Auflösung von Zuschüssen und Beiträgen) den liquiditätsmäßigen Überschuss bzw. Fehlbetrag des laufenden Betriebs dar. Ein Zahlungsmittelüberschuss steht, ähnlich wie früher die Zuführungsrate (Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt), dem Finanzhaushalt zusätzlich für Investitionen zur Verfügung. Geplant wurde ursprünglich mit einem Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 384.100 €. Aufgrund der positiven Entwicklung im Ergebnishaushalt konnte im Rahmen des Jahresabschlusses ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 3.355.376,96 € verbucht werden.

Im Ergebnis bedeutet dies, dass der Finanzhaushalt durch den Zufluss des Zahlungsmittelüberschusses aus dem laufenden Betrieb in Höhe von rund 3,355 Mio. € profitiert. Damit konnte die Reduzierung des Finanzmittelbestandes von geplanten 3,6 Mio. € auf ein Minus von rund 165.000 € minimiert werden.

Die liquiden Mittel wurden daher in deutlich reduzierterem Umfang in Anspruch genommen. Durch die o.g. Sachverhalte hat sich die Liquidität zum Jahresende 2016 im Vergleich zur Planung deutlich verbessert. Die Stadt Weilheim an der Teck verfügt Ende 2016 über eine Liquidität von rund 2,7 Mio. € zzgl. kurzfristiger Festgeldanlagen in Höhe von 4,02 Mio. €.

In Anbetracht der erfreulichen Zahlen muss dennoch, wie in den letzten Jahren abermals darauf hingewiesen werden, dass weiterhin sparsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen werden muss, da

- die hohen Steuereinnahmen aufgrund der Wechselwirkung des FAG zwei Jahre später zu höheren Umlagen und niedrigeren Zuweisungen führen,
- die hohen Gewerbesteuerzahlungen sich aufgrund konjunktureller Schwankungen schnell wieder reduzieren können,
- Handlungsspielräume kann sich die Stadt nur durch strikte Ausgabendisziplin, konsequente Ausschöpfung ihrer Erträge und Einzahlungen sowie kritisches Hinterfragen von Aufgaben sichern. Zukünftige Investitionsentscheidungen sind sehr bedacht zu treffen.

Abschließend dürfen die wichtigsten Finanzkennzahlen des Haushaltsjahres (Stand 31.12.2016) zusammengefasst werden:

Einwohnerzahl: 10.110 Einwohner (Stand 30.06.2016)

Ergebnishaushalt:

Ordentliche Erträge:	22.657.370,21 €
Ordentliche Aufwendungen:	21.072.372,61 €
Ordentliches Ergebnis	1.584.997,60 €
Sonderergebnis	- 130.626,05 €
Gesamtergebnis	1.454.371,55 €

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	+3.355.376,96 €
---	-----------------

Finanzhaushalt:

Einz. aus Investitionstätigkeiten:	517.037,27 €
Ausz. aus Investitionstätigkeiten:	3.935.844,15 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.418.806,88 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes:	-165.162,06 €
Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	110.990,12 €

C Finanzielle Auswirkungen

Keine